

Informationszettel

Altkleider (Alttextilien)

Ein Ratgeber für aussortierte Textilien im Landkreis Holzminden

Gut erhaltene Kleidungsstücke, die nicht mehr getragen werden – etwa, weil sie nicht mehr passen oder nicht mehr dem eigenen Stil entsprechen –, sind wertvolle Ressourcen. Bevor Alttextilien entsorgt werden, sollte geprüft werden, ob es nicht andere Möglichkeiten gibt.

An erster Stelle steht die Weitergabe: Kleidung kann verkauft, getauscht oder verschenkt werden. So erhalten die guten Stücke noch ein zweites Leben. Ökologisch betrachtet die Beste Variante, da so eine direkte Weiternutzung erfolgt und die Produktion von Neuware vermieden wird.

Eine gute, alternative Möglichkeit ist das Upcycling, bei dem z. B. aus alten Textilien neue Produkte (z. B. Kleidung) entstehen. Anstelle der Produktion von Neuware wird so ein möglichst großer Teil der Rohstoffe direkt wiederverwendet.

Erst wenn diese Optionen ausgeschöpft sind, sollten Alttextilien bei einer Altkleidersammlung gespendet oder in Altkleidercontainer gegeben werden. Auch hier werden ggf. noch sehr gut erhaltene Stücke aussortiert und vermarktet, aber ein gewisser Anteil landet in Downcycling-Prozessen. Dabei werden z. B. aus Baumwoll-Textilfasern Putzlappen, Dämmmaterial oder Malerfliese hergestellt. Altkleider aus Mischgewebe mit einem hohen Anteil an Kunstfasern eignen sich dafür nicht, da sie nicht ausreichend saugfähig sind. Ein Teil der Alttextilien, die über Altkleidersammlungen und Container erfasst wird, muss bei der Aufbereitung aussortiert und entsorgt werden.

Alttextilien, die defekt oder verschmutzt (nicht mehr tragbar) sind, bei denen ein Upcycling nicht möglich ist oder mit einem hohen Kunstfaseranteil, sollten daher direkt als **Restabfall** entsorgt werden.

Empfohlene Reihenfolge der Abgabe:

1. Weiternutzung (verkaufen, verschenken, tauschen, spenden)
2. Upcycling
3. Altkleidersammlung / -container
4. Entsorgung (Restabfall)

1. Weiternutzung:



- **Verkaufen und verschenken**
Im Internet sind diverse Portale zu finden, über die gebrauchte Kleidung verkauft oder verschenkt werden kann. Es gibt im Internet auch Anbieter, die die Kleidungsstücke aufkaufen.
Weitere Möglichkeiten sind Kleinanzeigen (-portale) und Flohmärkte.
- **Tauschen:**
Der Tausch von Kleidung wird oft privat, über Kindergärten oder Vereine organisiert.
- **Karitative Einrichtungen:**
Geben Sie sehr gut erhaltene Sachen als Kleiderspende direkt für Bedürftige ab. Adressen finden sie auf der Homepage der AWH.
- **Second-Hand-Läden**
Einige Läden nehmen Kleidung in Kommission an. Man erhält Geld, sobald das Teil verkauft wurde.

2. Upcycling:

- Setzen Sie Ihre eigenen, kreativen Ideen um.
- Sofern Sie für das Upcycling Unterstützung oder Anregungen benötigen sind hier einige Anlaufstellen:
 - **Stoff-Paradies Holzminden:**
Anlaufstelle für Stoffe und Nähbedarf in der Innenstadt von Holzminden (Markt 3).
 - **Kreisverband der LandFrauen Holzminden:**
Organisieren Veranstaltungen, die Nähen, Stofftausch und Patchwork beinhalten. Für spezifische Nähkreise, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Nähen treffen, lohnt sich eine Anfrage bei den örtlichen LandFrauen Vereinen oder im Stoff-Paradies.
 - **Nähkurse bei Anlaufstellen wie der KVHS**

3. Altkleidersammlung / -container:

Was gehört in die Altkleidersammlung?



Bitte geben Sie ausschließlich saubere und gut erhaltene (noch tragbare bzw. nutzbare) Alttextilien ab:

Bekleidung:

- z.B. Hosen, Jacken, Pullover, Hemden, Kleider, Röcke, Shirts und Mützen

Schuhe:

- nur paarweise (idealerweise zusammengebunden)

Haushaltstextilien:

- Handtücher und Bettwäsche aus Baumwolle

Sammelcontainer für Alttextilien:

Die AWH hat mehrere Sammelcontainer aufgestellt, in denen Alttextilien gebührenfrei, in Säcken verpackt, eingeworfen werden können. Die Standorte sind auf der Homepage der AWH zu finden.

4. Restabfall

Alle Alttextilien, die sich nicht für die Verwertungswege 1 bis 3 eignen, sollten als Restabfall, d. h. über die graue Tonne, entsorgt werden.

** Wichtiger Hinweis zu nicht mehr tragbaren und beschädigten Textilien**

Nicht mehr tragbare oder stark beschädigte Textilien können nicht wiederverwertet werden. Diese gehören in den **Restabfallbehälter**. Dazu zählen:

- Stark verschmutzte, nasse oder zerrissene (nicht mehr tragbare) Textilien.
- Einzelne oder kaputte (nicht mehr tragbare) Schuhe.
- Stoff- und Haushaltstextilien mit einem hohen Kunstfaseranteil.

Ihre AWH - Abfallwirtschaft Landkreis Holzminden

Stand: März 2026 | www.awh-holzminden.de